

# Kunstbilder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **41 (1948)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## DIE KUNST

Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel.

Michelangelo

Nur ein Teil der Kunst kann gelehrt werden; der Künstler braucht sie ganz.

Goethe

Die Kunst übersetzt die göttliche Schaffungskraft ins Menschliche.

Feuerbach

Als Luxus darf die Kunst nicht betrachtet werden; in allem drücke sie sich aus, sie gehe über ins Leben; — nur dann ist sie, was sie sein soll.

Ludwig I. von Bayern

Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit.

Marie v. Ebner-Eschenbach

Die Kunst ist der Ausfluss des Edelsten und Besten aus unserem Innern.

Jean Paul

Es hat doch im Grunde niemand einen rechten Begriff von der Schwierigkeit der Kunst als der Künstler selbst.

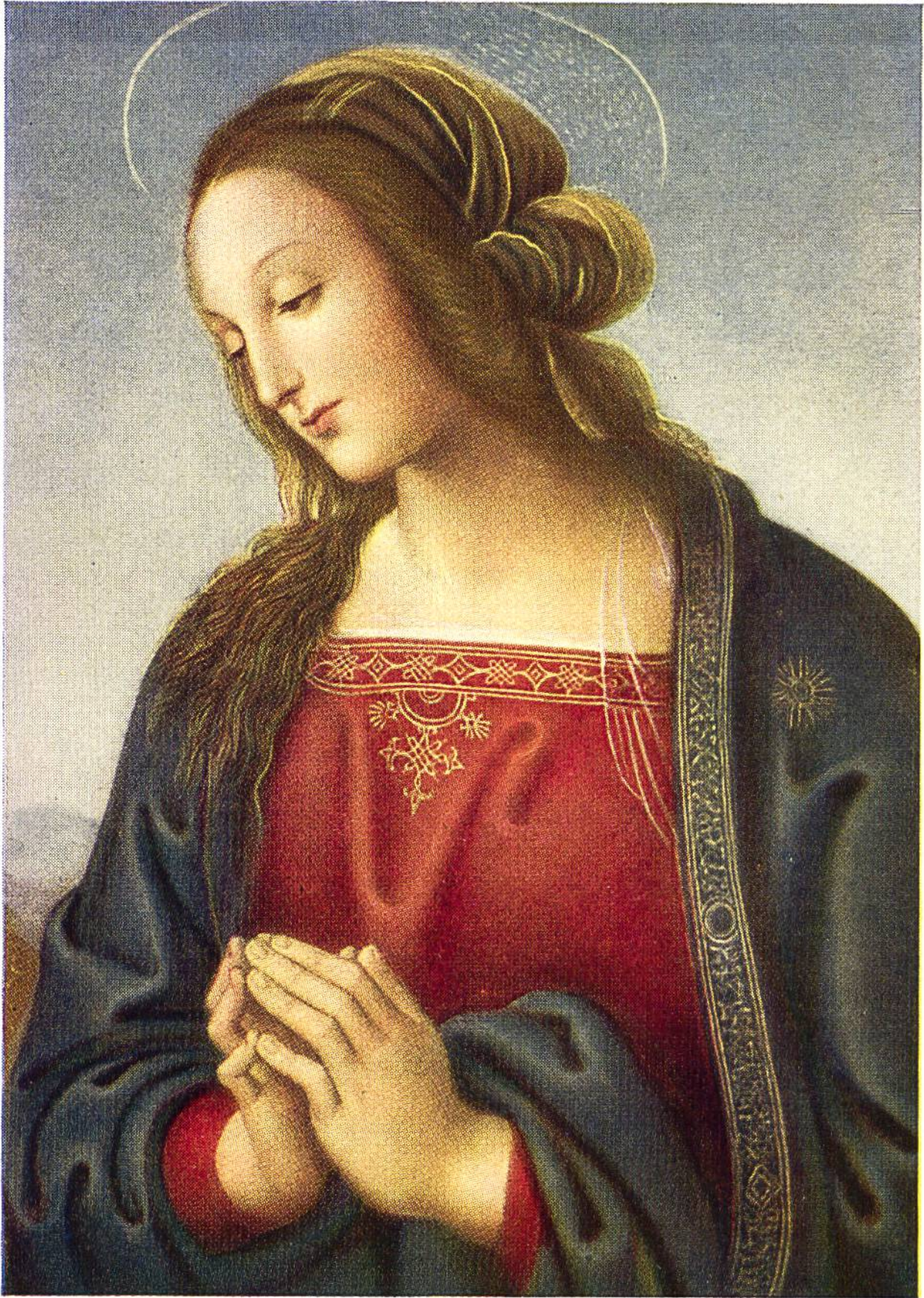
Goethe

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Verstand, sondern sie bildet den ganzen Menschen.

J. G. Fichte



LÖWE, emailiertes, 1 m hohes Ziegelrelief von der Prozessionsstrasse in Babylon, aus der Zeit Nebukadnezars II., um 570 v. Chr.



KOPF DER MARIA  
von Perugino, Perugia, 1446–1523.



### KNABENBILDNIS

König Eduards VI. von England, von Hans Holbein d. Jg.,  
Basel und London, 1497–1543.



BLUMEN-STILLEBEN  
von Jakobea Maria van Nikkelen,  
geb. 1690, Haarlem.



Aegyptischer König des Mittleren Reiches (um 1900 v. Chr.). Kopf einer kleinen Steinplastik, Gesicht ca. 5 cm hoch.



Kopf einer Griechin, römische Kopie nach  
Originalbüste aus dem 5. Jahrhundert v. Chr.

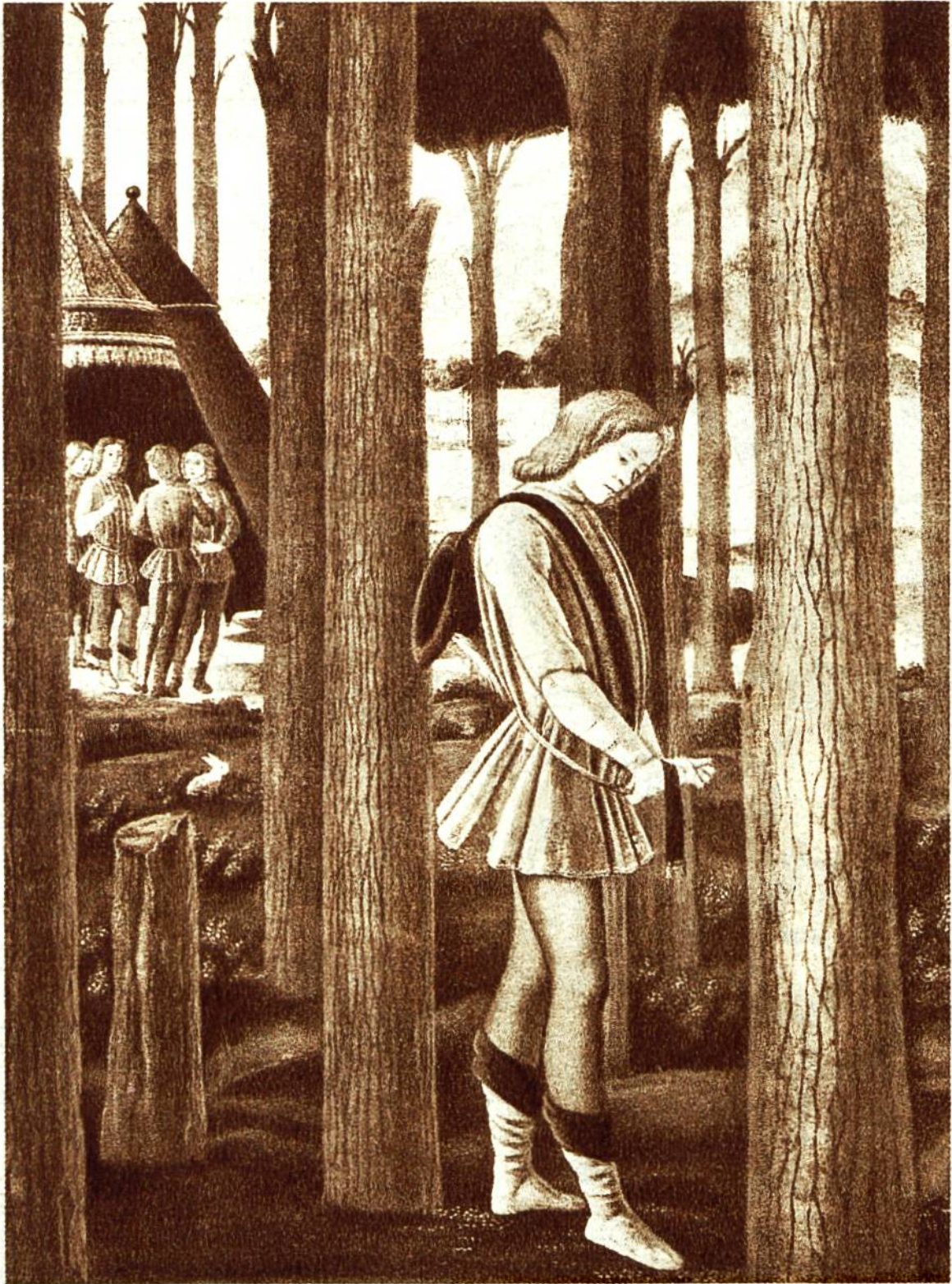




Greifenkopf von einem Wagen aus Chiusi (Mittelitalien), etruskischer Bronze-  
guß etwa aus dem 3. Jahrhundert v. Chr.



Engelskopf, Steinbildwerk am Straß-  
burger Münster, um 1230 entstanden.



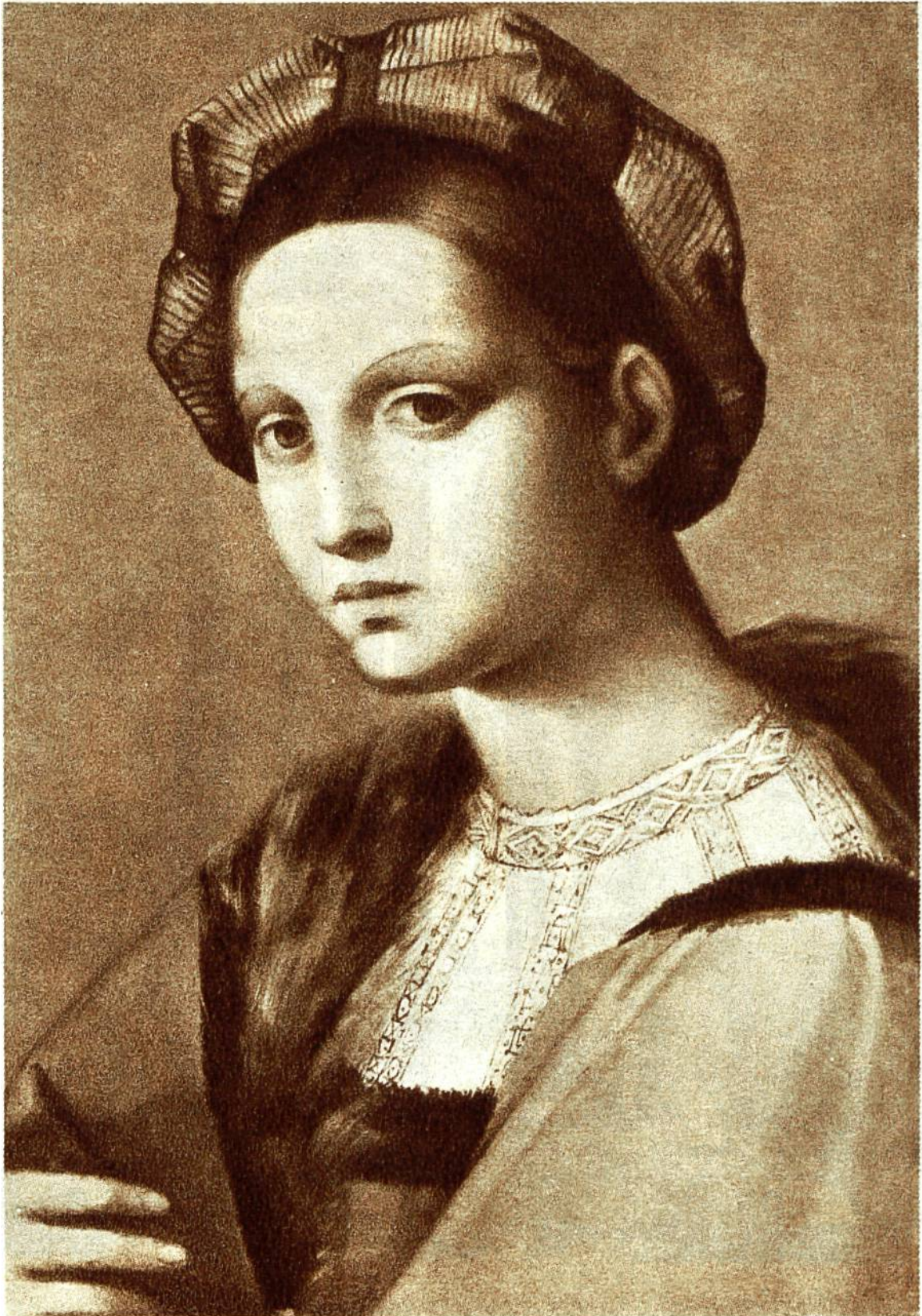
Im Pinienwald bei Ravenna, Teilstück eines Bildes zur Geschichte des Nastagio degli Onesti, von Sandro Botticelli, Florenz, 1444—1510.



Abraham führt Isaak zur Opferung, Holz-  
schnitt von Lucas van Leyden, Leiden, 1494 — 1533.



Die Apostel Johannes, Petrus, Paulus,  
Markus, von Albrecht Dürer, Nürnberg, 1471-1528.



Junge Frau, von Andrea del  
Brescianino, Siena, um 1507.

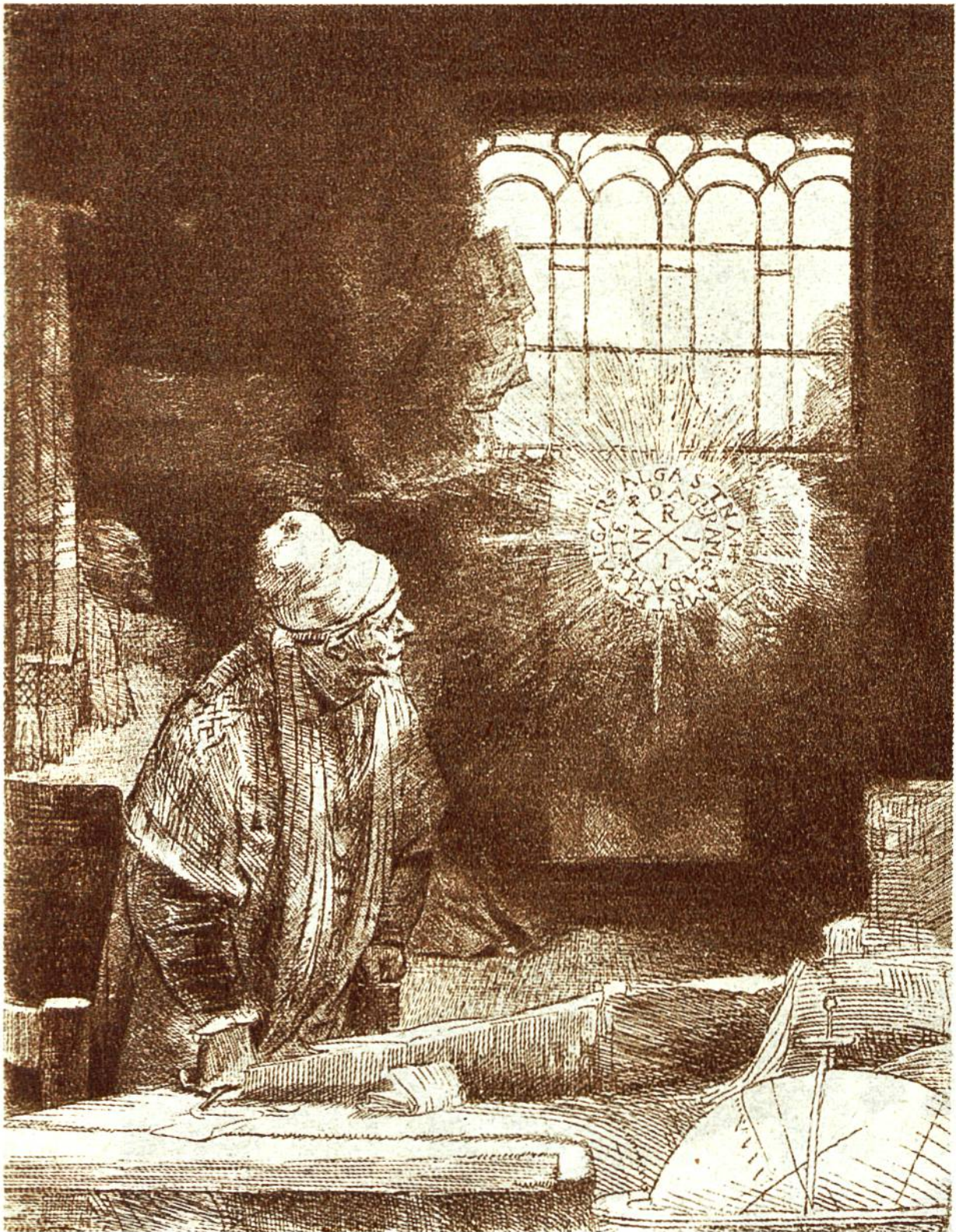


Musizierende Frauen, Gemälde auf Eichenholz vom Meister der weiblichen Halbfiguren, Antwerpen, um 1550.



Lesender Knabe, von Frans Hals, Haarlem, 1580—1666. (Privatbesitz, Winterthur.)

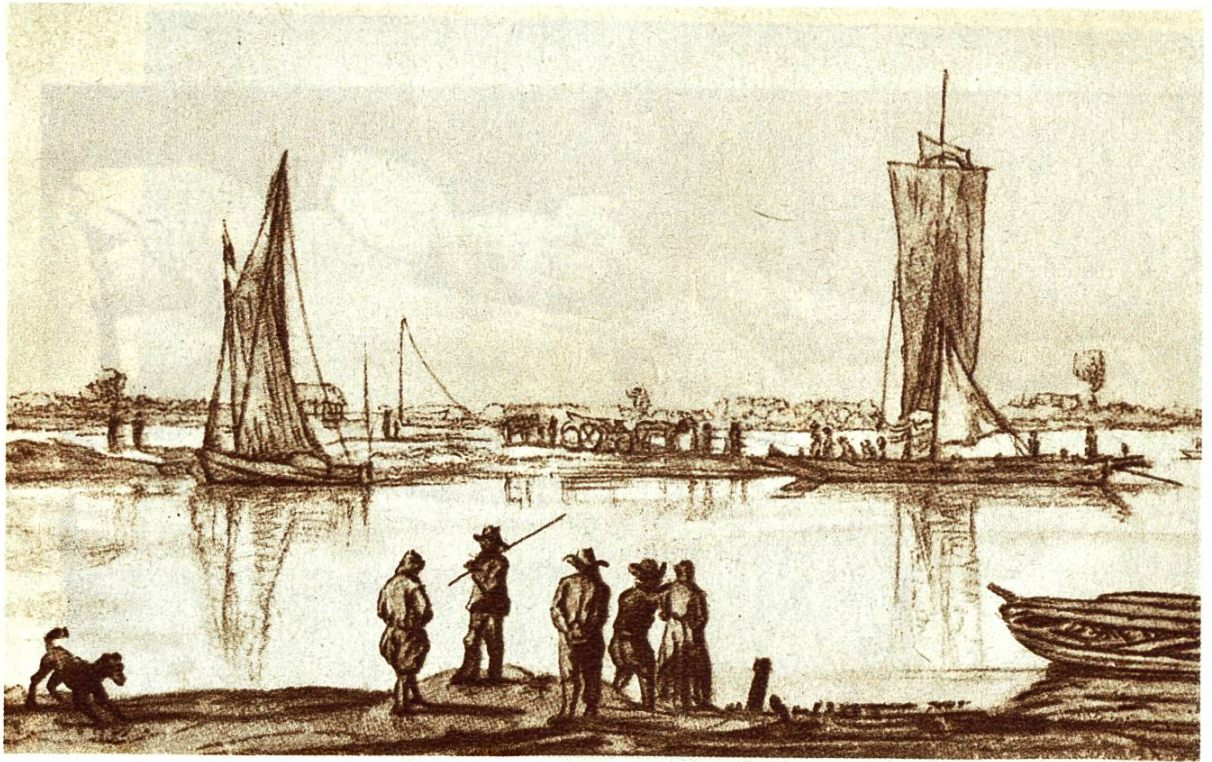




Doktor Faust, Radierung von Rembrandt van Rijn, Amsterdam, 1606—1669.



Tric-Trac-Spieler, von Adriaen van Ostade, Haarlem, 1610 — 1685.



Flußlandschaft, Kreidezeichnung  
von Aelbert Cuijp, Dordrecht, 1620-1691.



Jungfrau von Orléans, Marmor-  
statue von François Rude, Paris, 1784-1855.



Schweigen im Walde, von  
Arnold Böcklin, Basel, 1827-1901.



Bewegungsstudie zum «Auszug der Freiwilligen aus Jena», von Ferdinand Hodler, Genf, 1853—1918.